

Horrorgeschichten zum Referendariat.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Juni 2020 12:59

[Zitat von state_of Trance](#)

... Aber meine Ausbildungslehrer waren **selbstverständlich** auch meine Kollegen, obwohl sie ein Gutachten schreiben mussten. Und ich habe mich auch nie von Ausbildungslehrern von oben herab behandelt gefühlt. Mir gefällt diese Formulierung einfach nicht.

Vielleicht sollte man hier "von oben herab", "kollegiales Verhältnis" und "Ausbildungslehrer" definieren. Wenn ich jemanden beurteile kann ich nicht gleichzeitig sein Kollege sein. So wie mein Schulleiter nicht mein Kollege in dem Sinne ist, weil er mir gegenüber weisungsbefugt ist und ein kollegialer *Austausch* nicht wirklich funktioniert. Natürlich habe ich zur Schulleitung ein anderes Dienstverhältnis als zum Kollegen, der die Parallelklasse unterrichtet.

Deswegen kann ich aber dem Ref gegenüber freundlich sein. Und wenn es um die Schüler geht bin ich sehr klar. Wer von den Refs keine Hilfe annimmt und sich nicht durchsetzen kann oder fachlich Blödsinn verzapft, der muss sich eben Korrektur gefallen lassen. Einem Kollegen gegenüber würde ich aber in aller Regel nicht ungefragt Verbesserungsvorschläge erteilen.